

PROvokativpädagogik

Zielgruppe

- > Personen im schulischen oder außerschulischen Aus- und Weiterbildungsbereich, insbesondere Lehrer und Lehrerinnen aller Schulformen,
- > in der Lehrer/innenfortbildung engagierte Kollegen und Kolleginnen, Vortragende an Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Universitäten
- > Angehörige von Bildungs-, Gesundheits- und Sozialberufen, die mit verhaltensoriginellen oder auch sozial behinderten Menschen arbeiten

Zulassungsvoraussetzungen

- > Abgeschlossenes Hochschulstudium bzw. nach Maßgabe ausländischer Studienvorschriften abgeschlossenes gleichwertiges Universitäts- oder Fachhochschulstudium

oder

- > abgeschlossenes Lehramtsstudium an einer inländischen Pädagogischen Akademie bzw. gleichwertiger ausländischer Abschluss,

oder

- > eine gleichzuhaltende Qualifikation unter folgenden Bedingungen: vierjährige einschlägige Berufserfahrung in adäquater Position, Mindestalter von 24 Jahren.

- > Bewerbungsgespräch

Lehrgangsgebühr

Certified Program EUR 4.100,- (2 Semester)
Master of Arts - MA EUR 7.200,- (4 Semester)

Ort

Donau-Universität Krens

Beginn

03. Juni 2010

www.donau-uni.ac.at/provokativpaedagogik

Information und Anmeldung

Silvia Spielauer
Donau-Universität Krens
Department für Migration und Globalisierung
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krens, Austria

Tel.: +43 (0)2732 893-2417
Fax: +43 (0)2732 893-4000
silvia.spielauer@donau-uni.ac.at



Die **Donau-Universität Krens** ist spezialisiert auf universitäre Weiterbildung und bietet exklusive Aufbaustudien in den Bereichen • Wirtschaft und Management, • Kommunikation, IT und Medien, • Medizin und Gesundheit, • Recht, Verwaltung und Internationale Beziehungen, • Kultur- und Bildungswissenschaften sowie • Bauen und Umwelt. Mehr als 4.500 Studierende aus 60 Ländern leben die Philosophie des Lifetime Learning und absolvieren ein Studium an der Universität für Weiterbildung. Krens liegt – 80 km von Wien entfernt – in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, die zum Weltkulturerbe der UNESCO ernannt wurde.

Lifetime Learning.

Impressum
Herausgeber: Donau-Universität Krens, Department für migration und Globalisierung
Fotos: Donau-Universität Krens/Archiv, A. Haiden, www.stickerfotografie.com
Druck: 02/10; Änderungen vorbehalten



PROvokativpädagogik



Postgradualer Universitätslehrgang
Master of Arts, 4 Semester, berufsbegleitend

Postgradualer Universitätslehrgang
Certified Program, 2 Semester, berufsbegleitend

Donau-Universität Krens

www.donau-uni.ac.at/provokativpaedagogik

Unterrichten wird immer schwieriger, weil die Erwartungen und Anforderungen an die Schule nicht nur steigen, sondern auch heterogener werden. Häufig sehen sich Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler wie auch Eltern mit verbalen Provokationen und provokativem Verhalten konfrontiert und sind mit diesen konfliktiven Situationen oft überfordert. Diese Provokationen erzeugen Stress und damit auch Belastungen für das Immunsystem – Burn-out und Bore-out auf allen Seiten sind vielfach die Folge. Dementsprechend zeigen zunehmend viele Schülerinnen und Schüler Verhaltensweisen, die Lernen wie Lehren behindern. Dieser Situation im Schulbetrieb und in pädagogischen Einrichtungen muss Rechnung getragen werden: **Verhaltensoriginelle Schülerinnen und Schüler brauchen verhaltensoriginelle Lehrerinnen und Lehrer** mit einem reichen Repertoire an provokativ-sozialtherapeutischen Techniken zur Bewältigung provokanter Situationen.

> PROvozieren – proVOZIEREN - provoZIEREN



PROvokativpädagogik ist ein von Rotraud A. Perner geprägter Neologismus, der auf Basis tiefenpsychologischen Wissens, der psychoanalytischen Sozialtherapie, des dialogischen Prinzips, des Personenzentrierten Ansatzes und systemischer Sichtweisen beruht. Im Lehrgang werden diese Ansätze mit den Techniken der Provokativen Therapie und der Paradoxen Interventionen verbunden und für den Unterricht nutzbar gemacht. Durch gezielten Einsatz verbaler wie nonverbaler Veränderungen in den Reaktionsmustern sollen provokante Äußerungen in humorvoller Weise, schnell, spontan, wertschätzend, deeskalierend und damit für alle Beteiligten gesundheitsfördernd beantwortet werden können. Daneben wird der Beschäftigung mit der gesellschaftlichen Konstruktion von Außenseiterinnen und Außenseitern sowie der Vorurteils-, Klischee- und Identitätsbildung breiter Raum gegeben. Ein wesentlicher Bestandteil des Lehrgangs ist die Entschlüsselung und Einübung der Struktur provokativer Interventionen durch die Studierenden, die es ermöglicht, im eigenen Berufsfeld aktiv die Werkzeuge der Transformation, Deeskalation und Salutogenese einzusetzen.



Univ.-Prof.® Dr.® iur. Rotraud A. Perner

Lehrgangsinhalte

Certified Program (30 ECTS, 2 Semester)

- > Pädagogisches Denken und Handeln – konstruktivistische und reformpädagogische Positionen (3 ECTS)
- > Konflikte als Chancen – Ansätze und Ebenen der Konfliktbewältigung (3 ECTS)
- > Theorien und Ansätze der Gewaltprävention (3 ECTS)
- > Modellierung und Führung – transaktionsanalytische, hypnotherapeutische und provokativtherapeutische Techniken (3 ECTS)
- > Theorie des Unterrichts – dialogischer, mediatorischer und provokatorischer Ansatz (9 ECTS)
- > Sexuelle Äußerungsformen und deren therapeutische Implikationen (3 ECTS)
- > Lernen neu denken – kreativitätsorientierte und interkulturelle Ansätze (6 ECTS)

Master of Arts (MA) (90 ECTS, 4 Semester)

- > Inhalte Certified Program (30 ECTS)
- > Migration: Herausforderungen für die Schülen – Bekämpfung von Vorurteilen (3 ECTS)
- > Psychotherapeutische Vertiefung – Körperarbeit (3 ECTS)
- > Theorien der Diskriminierung
Gewaltprävention Vertiefung I – Diskriminierung und Antidiskriminierung (3 ECTS)
- > Gewaltprävention Vertiefung II – interkultureller Kontext (3 ECTS)
- > Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3 ECTS)
- > Seminar zur Projektarbeit (3 ECTS)
- > Projektarbeit (12 ECTS)
- > Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden (6 ECTS)
- > Seminar zur Masterthesis (4 ECTS)
- > Master Thesis (20 ECTS)

Kompetenzerwerb

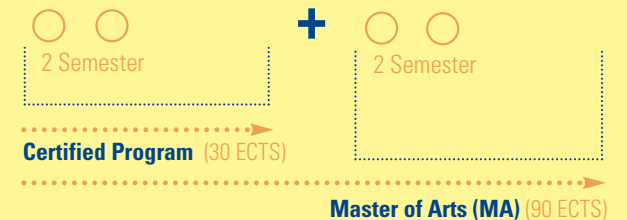
Studierende des Lehrgangs

- > werden basierend auf philosophischen und psychotherapeutischen Erkenntnissen im Lehrgang mit wissenschaftlich fundierten Methoden und Techniken der PROvokativpädagogik vertraut gemacht
- > werden befähigt, diese in die eigene pädagogische Praxis zu transferieren
- > erlernen den Einsatz von Verhaltenstechniken, um mit Schülerinnen und Schülern konstruktiv in Kommunikation treten zu können und dadurch positive Lernsituationen zu schaffen
- > werden befähigt, Verhaltensauffälligkeiten, Störungen und Gewaltaktionen auf Basis wissenschaftlich fundierter Konzeptionen anders als mit Gewalt zu bewältigen
- > erwerben ein fundiertes Know-How im Bereich der PROvokativpädagogik, mit dem sie die Methode weiter entwickeln und als Multiplikatorinnen oder Multiplikatoren weiter vermitteln können
- > erwerben die Kompetenz wissenschaftlich fundierte Projekte zu konzipieren und durchzuführen

Lehrmethodik und Organisation

Jedes Modul besteht in der Regel aus einer Online-Vorbereitungsphase, einem Präsenztage, sowie einer Nachbereitungsphase mit abschließender Leistungsfeststellung.

Abschlüsse



„MA PROvokativpädagogik“ ist ein berufsbegleitender Studiengang, der sich über vier Semester erstreckt (90 ECTS) und mit dem international anerkannten akademischen Grad „Master of Arts (MA)“ abschließt. Weiters können im Rahmen des **Certified Programs** Fachinhalte im Ausmaß von zwei Semestern (30 ECTS) besucht werden, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten ein Abschluss-Zertifikat.